

THE VICTOR.

Ede Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenanntem Platze eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirthschaft, eröffnet habe.
Es wird mein Vortheile sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei courtoise Bedienung, die besten Qualität an importirten und einheimischen Weinern, Likören, Cigaretten, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem liebsten Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll
HENRY VICTOR.

"THE PABST."

.Saloon..

428 Süd Delaware Str.

Wm. MOELLER,

Nachfolger von Henry Kue.

Otmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephone No. 5537.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirthschaft.

Central Sammelpunkt des Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delicaten Lunch.

... zum Besuch jederzeit.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,

801 Süd Delaware, Ede McCarty.

Neue Wirthschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirthschaft

in Emrichstown, an der Crawfordsville Pike, eröffnet habe, und Jedermann freundlich einlädt, mich zu besuchen.

Die Bismarck Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telefon 2071.

Heiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Jacob Roller

301 West Washington Str.

Beküfer des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Neues Telefon 4048.

Offen Tag und Nacht.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungsstätte zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Gemüsehaus.

Japan. Sieges-Bericht

Über Europatkin noch unbestätigt.—Ebenso schwere Kämpfe vor Port Arthur.

Japanische Verstärkungen nach der Halbinsel.—Gossaken-Erfolg bei Feng Wang Cheng.—Rusische Schwierigkeiten in Korea.—Der Angriff auf Lamsdorff.—Österreichische Flotten-Pläne.

Ost-Asien.

Schwere Kämpfe bisher nicht bestätigt!

London, 2. Juni. Eine Bestätigung über schwere Kämpfe bei Port Arthur oder mit Europatkin's Armee liegt bis jetzt nicht vor, obwohl das letztere als nicht unwahrscheinlich gilt.

Gerüchten zufolge ist der Hof-Geflügel in Petersburg thätig, um Europatkin zur Offensive und Wiederherstellung des militärischen Ansehens zu veranlassen.

Der Kaiser soll einen diesbezüglichen Beschluss des Ministerrathes genehmigt und sogar seine Zustimmung zur Entsendung von Truppen an der deutschen Grenze nach dem Osten gegeben haben.

Auskunft überwundert.

Mukden, 1. Juni. Ein Hospitalszug kam gestern Nacht mit 23 Soldaten und 3 Offizieren, die im Gefecht bei Bafangow verwundet wurden, an.

Europatkin besuchte sie und vertheilte 8 Georgs-Kreuze. Einer der Verwundeten äußerte sich lobend über die Treffsicherheit der Japaner, doch wurden sie von den Gossaken-Lanzen völlig überrascht.

Gossaken - Sieg bei Bafangow.

Liao Yang, Montag, 20. Mai. (verspätet). Die Japaner verloren heute in dem Gefecht bei Bafangow 200 Tote.

St. Petersburg, 1. Juni. Soweit sich feststellen läßt, handelt es sich bei dem (nachher dementierten) Attentat auf Minister Lamsdorff um einen Angriff des Fürsten Dolgoruky, eines enttäuschten Amenter-Jägers. Der Fürst ist ein Gegner der Politik Lamsdorffs und soll durch Briten über sein vermeintliches Unglück geisteskrank geworden sein.

Er soll den Minister am Montag auf der Straße getroffen und ohne Weiteres mit einem Stock auf den Kopf geschlagen haben. Er wurde sofort verhaftet. Der Fürst kommt in eine Irrenanstalt.

Amerikan. Dampfer unter Quarantaine.

Yokohama, 1. Juni. Der amerikanische Dampfer "Korea" liegt in Kobe wegen Pestverdachts unter Quarantaine. Die Erkrankte ist eine Frau Palmer.

An Bord des Schiffs befindet sich der dritte Hilfsstaats-Secretär Pierce, der die Consulate in Ostasien inspiziert.

Schwierigkeiten in Korea.

Söul, 1. Juni. Die russischen Abtheilungen in der Ham Heung Provinz stossen auf Commissariat-Schwierigkeiten und hieb ihm den Kopf ab. Die Gossaken stießen Stiefel, welche die Japaner nach Erleichterung der Flucht ablegten, als Trophäen auf ihre Lanzen.

Vormarsch auf Port Arthur.

Liao Yang, 31. Mai. (verspätet). Die Japaner rücken am Ufer gegen Port Arthur vor. Pitsewo ist stark von ihnen besetzt.

Aufstand in der Mongolei.

Harbin, 1. Juni. Beständige Gewalt sprechen von einem Aufstand in der Mongolei. Japan. Spione und Emissare sind im Rücken der Russen thätig.

Berichte der Heerführer.

St. Petersburg, 1. Juni. Nach einem Bericht des Bickeleff an den Kaiser wurden bis zum 28. Mai im Hafen von Port Arthur zahlreiche japanische Minen entdeckt und zur Explosion gebracht. Augenscheinlich haben die Japaner die Brander jezt durch Minen erlegt.

General Europatkin depechirt am 31. Mai, daß in der Gegend von Feng Wang Chang alles ruhig sei. Sin Jen ist nicht von den Japanern besiegt. Am 30. Mai kam es auf der Tatou-Shan Straße zu einem Vorposten-Gefecht. Die japan. Abtheilung, welche von der russ. Cavallerie am 30. Mai erfolgreich belämpft wurde, sieht jetzt 4 Werft von Bafangow. Die Japaner sind gegen den Feng Chou Ling Pass auf der Liao Yang Straße nicht weiter vorgerückt.

tendste Vertreter Japan's im Auslande, sagte, von Japan wäre es eine sinnlose Thorheit jetzt halt zu machen. Russland scheine in ernster Belegenheit. Es habe nicht genug Feldtruppen, um die verschiedenen Angriffspunkte zu bedienen. Verstärkungen können nicht ernährt werden. An die Niederlage Europatkin's glaubt der Gesandte nicht, obwohl schon nächster Tage eine Schlacht stattfinden möge. Vor einem ernsten Angriff auf Port Arthur werde etwa ein Monat vergehen.

Großbritannien.

Vertrag mit Frankreich.

London, 1. Juni. Der englisch-französische Vertrags-Entwurf wurde heute Abend vom Unterhause in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Premier Balfour bemerkte, die Redner wissen die gewaltigen Vortheile von dem Uebereinkommen bezüglich New Foundlands nicht gehblend zu schätzen. Der Vertrag sei eines der größten internationalen Begebenisse der Gegenwart.

Österreich-Ungarn.

Budapest, 1. Juni. Bezuglich des hier veröffentlichten Gerichts über einen deutsch-russischen Vertrag erklärte die deutsche Botschaft, daß das einzige Übereinkommen in Deutschland's Neutralität, gleich den übrigen Mächten, bestehen.

Operacionen bei Feng Wang Cheng.

St. Petersburg, 1. Juni. Die Japaner ziehen sich von Son Yen, südwestlich von Feng Wang Cheng zurück und rücken zugleich gegen Siamtsza, nördlich von Feng Wang Cheng, vor. Man hält beide Bewegungen für eine Masierung der Operationen gegen Port Arthur. Siamtsza ist von einer starken japan. Garnison besetzt.

Der Angriff auf Lamsdorff.

St. Petersburg, 1. Juni. So weit sich feststellen läßt, handelt es sich bei dem (nachher dementierten) Attentat auf Minister Lamsdorff um einen Angriff des Fürsten Dolgoruky, eines enttäuschten Amenter-Jägers. Der Fürst ist ein Gegner der Politik Lamsdorffs und soll durch Briten über sein vermeintliches Unglück geisteskrank geworden sein.

Er soll den Minister am Montag auf der Straße getroffen und ohne Weiteres mit einem Stock auf den Kopf geschlagen haben. Er wurde sofort verhaftet. Der Fürst kommt in eine Irrenanstalt.

Amerikan. Dampfer unter Quarantaine.

Yokohama, 1. Juni. Der amerikanische Dampfer "Korea" liegt in Kobe wegen Pestverdachts unter Quarantaine. Die Erkrankte ist eine Frau Palmer.

An Bord des Schiffs befindet sich der dritte Hilfsstaats-Secretär Pierce, der die Consulate in Ostasien inspiziert.

Schwierigkeiten in Korea.

Söul, 1. Juni. Die russischen Abtheilungen in der Ham Heung Provinz stossen auf Commissariat-Schwierigkeiten und hieb ihm den Kopf ab. Die Gossaken stießen Stiefel, welche die Japaner nach Erleichterung der Flucht ablegten, als Trophäen auf ihre Lanzen.

Vormarsch auf Port Arthur.

Liao Yang, 31. Mai. (verspätet). Die Japaner rücken am Ufer gegen Port Arthur vor. Pitsewo ist stark von ihnen besetzt.

Aufstand in der Mongolei.

Harbin, 1. Juni. Beständige Gewalt sprechen von einem Aufstand in der Mongolei. Japan. Spione und Emissare sind im Rücken der Russen thätig.

Berichte der Heerführer.

St. Petersburg, 1. Juni. Nach einem Bericht des Bickeleff an den Kaiser wurden bis zum 28. Mai im Hafen von Port Arthur zahlreiche japanische Minen entdeckt und zur Explosion gebracht. Augenscheinlich haben die Japaner die Brander jezt durch Minen erlegt.

General Europatkin depechirt am 31. Mai, daß in der Gegend von Feng Wang Chang alles ruhig sei. Sin Jen ist nicht von den Japanern besiegt. Am 30. Mai kam es auf der Tatou-Shan Straße zu einem Vorposten-Gefecht. Die japan. Abtheilung, welche von der russ. Cavallerie am 30. Mai erfolgreich belämpft wurde, sieht jetzt 4 Werft von Bafangow. Die Japaner sind gegen den Feng Chou Ling Pass auf der Liao Yang Straße nicht weiter vorgerückt.

Gesandter Hayashi.

London, 1. Juni. Vermittlungs-Gerüchte im Krieg veranlaßten heute eine allgemeine Aufwärtsbewegung im Börsemarkt, aber die Gerüchte fanden in diplomatischen Kreisen keine Bestätigung.

Baron Hayashi, der weitauß bedeu-

Täglicher Marktbericht.

Wiedemarkt.

Indianapolis Union Biebhöfe, 2. Juni.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1300—1500 Pf. \$5 15—5 50

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1300—1400 Pf. 4 85—5 20

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150—1250 Pf. 4 93—5 25

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfund. 4 64—5 00

Gute bis gewählte Feeding

Stiere. 4 00—4 25

Mäßige bis gute Feeding Stiere,

900—1000 Pf. 8 75—4 00

Gute Stöder. 3 25—4 00

Leichte Stöder. 2 00—3 25

Gute bis gewählte Rinder. 4 40—4 75

Mittleres bis gute Rinder. 4 00—4 35

Gewöhnliche Rinder. 3 00—3 90

Gute bis gewählte Kühe. 4 00—4 50

Mittleres Kühe. 3 60—3 90

Gewöhnliche alte Kühe. 1 00—3 85

Gute Kühe mit Kalb. \$30—\$50

Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20—\$35

Schwarze Kühe. 3 00—5 00

Primus bis fancy Export Butcher

Bullen. 3 50—4 00

Gewöhnliche bis gute Bullen. 3 10—3 50

Gewöhnliche Bullen. 2 50—3 00

Schweine.